

### 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktname: Pro-Tec Common Rail Diesel System Clean & Protect, 375 ml

Techno AG Artikel-Nummer: 01601 0 02101

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs /  
Gemischs: Reinigungsflüssigkeit

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Techno AG  
Butthollenring 31  
4147 Aesch BL  
Tel. 061 717 90 00  
Fax 061 711 38 58  
info@techno-ag.ch  
www.techno-ag.ch

Hersteller:  
CTP-GmbH  
Saalfelders Strasse 35  
D-07338 Leutenberg  
Tel. +49 (3) 6734/230-0  
Fax +49 (3) 6734/230-22  
www.ctp-gmbh.de  
hotline@ctp-gmbh.de

#### 1.4. Notrufnummer

Toxologisches Informationszentrum Schweiz  
Freiestrasse 16  
8032 Zürich  
Tel. 145  
Tel. 044 251 51 51  
info@toxi.ch  
www.toxi.ch

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 3  
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2

Schwere Augenschädigung/  
Augenreizung: Augenreiz. 2  
Reproduktionstoxizität: Repr. 2  
Aspirationsgefahr: Asp. 1  
Gewässergefährdend: Aqu. chron. 3

### Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein .  
Verursacht Hautreizungen.  
Verursacht schwere Augenreizung.  
Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### 2.2.1. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Toluol

Signalwort: Gefahr

#### Piktogramme:



#### Gefahrenhinweise (CLP):

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein .  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise (CLP):

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P210 Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P501 Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

#### Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

## 2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemisch

**Chemische Charakterisierung:** Additive  
Organische Lösungsmittel  
Schmiermittel

#### Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Gehalt. (%)
EG-Nr.	Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	
Index-Nr.		
REACH-Nr.		
64742-82-1	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	70 - < 75
919-164-8	STOT RE 1, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 3; H372 H304 H412 EUH066	
01-2119473977-17		
1330-20-7	Xylol (o,m,p)	10 - < 15
215-535-7	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2; H226 H332 H312 H315	
601-022-00-9		
70024-69-0	Benzensulfonsäure, mono-C20-24- alkyl derivate., Kalziumsalz	5 - < 10
274-263-7	Eye Irrit. 2; H319	
01-2119492616-28		
108-88-3	Toluol	1 - < 5
203-625-9	Flam. Liq. 2, Repr. 2, Asp. Tox. 1, STOT RE 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H361d *** H304 H373 ** H315 H336	
601-021-00-3		
37205-87-1	Isononylphenol, ethoxyliert	1 - < 5
203-625-9	Acute Tox. 4, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 2; H302 H318 H411	

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

### 4. Erste-Hilfe-Massnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

**Nach Einatmen:** Betroffene an die frische Luft bringen.  
Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten.

**Nach Hautkontakt:** Beschmutzte Kleidung, auch Unterwäsche, Schuhe und  
Strümpfe, sofort ausziehen. Anschliessend nachwaschen  
mit: Wasser und Seife.

<b>Nach Augenkontakt:</b>	Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fliessendem Wasser spülen. Arzt konsultieren.
<b>Nach Verschlucken:</b>	Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Arzt konsultieren.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.  
Augenreizung: Reizwirkung möglich.  
Nach Verschlucken: Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Warnung vor Aspirationsgefahr.

## 5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel:</b>	Löschpulver. Sand. Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). alkoholbeständiger Schaum.
<b>Ungeeignete Löschmittel:</b>	Wasservollstrahl.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Entstehung von gefährlichen Zersetzungsprodukten möglich.  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

<b>Im Brandfall:</b>	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
<b>Zusätzliche Hinweise:</b>	Im Brandfall gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

## 6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen .  
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

### 6.2. Umweltschutzmassnahmen

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Flächenmässige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Keine Angaben

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang:

Der Stoff sollte nur in geschlossenen Anlagen oder Systemen gehandhabt werden. Dämpfe / Aerosole sind unmittelbar am Entstehungsort abzusaugen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

#### Lagerklasse nach TRGS 510:

3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

### 7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Es liegen keine Informationen vor.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900):

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenberg.	Art
108-88-3	Toluol	50	190		4(II)	
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	100	440		2(II)	

#### Biologische Grenzwerte (TRGS 903):

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.-material	Proben.-Zeitpunkt
108-88-3	Toluol	Toluol	600 µg/l	B	b
1330-20-7	Xylol	Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere)	2000 mg/l	U	b

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Schutz- und Hygiene-massnahmen:</b>	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
<b>Augen-/Gesichtsschutz:</b>	Dichtschiessende Schutzbrille bei möglichen Spritzern in die Augen benutzen. (EN 166)
<b>Handschutz:</b>	Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: NBR (Nitrilkautschuk). FKM (Fluorkautschuk (Viton)). (EN374)
<b>Körperschutz:</b>	Geeignete, lösemittelbeständige Schutzkleidung nach EN 465 tragen.
<b>Atemschutz:</b>	Für gute Belüftung sorgen, wenn Dämpfe/Aerosole entstehen. Im Brandfall: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	braun
Geruch:	aromatisch
<b>Zustandsänderungen:</b>	
Siedebeginn und Siedebereich:	-200 - +210 °C
Flammpunkt:	+45 °C
Untere Explosionsgrenze:	> 0,6 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	> 7,0 Vol.-%
Zündtemperatur: > 200 °C	
Dampfdruck (bei 20 °C):	> 8 hPa
Dichte (bei +20 °C):	0.824 - 0.9 g/cm <sup>3</sup>
Wasserlöslichkeit (bei +20 °C):	unlöslich

**Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln:**  
Organische Lösungsmittel

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine Angaben

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel. Säure, konzentriert. Alkalien (Laugen), konzentriert.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## 11. Toxilogische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität:

64742-82-1	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	
	LD50/oral/Ratte	>5000 mg/kg
	LD50/dermal/Kaninchen	>3400 mg/kg
1330-20-7	Xylol (o,m,p)	
	LD50/oral/Ratte	4300 mg/kg
	LD50/dermal/Kaninchen	3200 mg/kg
	LC50/inhalativ (4 h) Dampf/Ratte	21,7 mg/l
	ATE/inhalativ Aerosol	1,5 mg/l
70024-69-0	Benzensulfonsäure, mono-C20-24- alkyl derivate., Kalziumsalz	
	LD50/oral/Ratte	>5000 mg/kg
	LD50/dermal/Kaninchen	>2000 mg/kg
108-88-3	Toluol	
	LD50/dermal/Kaninchen	12200 mg/kg (GESTIS)
	LC50/inhalativ (4 h) Dampf/Ratte	49 mg/l (GESTIS)
37205-87-1	Isononylphenol, ethoxyliert	
	LD50/oral/Ratte	2000 mg/kg

#### Reiz- und Ätzwirkung:

Nach Hautkontakt: Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen. Augenreizung: Reizwirkung möglich.

#### Sensibilisierende Wirkungen:

nicht sensibilisierend.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

64742-82-1	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	
	LC50/96 h/Akute Fischtoxizität	10-100 mg/l Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
	ErC50/72 h/Akute Algentoxizität	50-100 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata
	EC50/48 h/Akute Crustaceatoxizität	10-22 mg/l Daphnia magna
1330-20-7	Xylol (o,m,p)	
	LC50/96 h/Akute Fischtoxizität	26,7 mg/l Pimephales promelas
70024-69-0	Benzensulfonsäure, mono-C20-24- alkyl derivate., Kalziumsalz	
	LC50/96 h/Akute Fischtoxizität	>1000 mg/l Fisch
	ErC50/72 h/Akute Algentoxizität	>1000 mg/l Algen
	EC50/48 h/Akute Crustaceatoxizität	>1000 mg/l Daphnia magna
108-88-3	Toluol	
	LC50/96 h/Akute Fischtoxizität	13 mg/l Carassius auratus (TUCLID)
	ErC50/72 h/Akute Algentoxizität	12,5 mg/l (GESTIS)
37205-87-1	Isononylphenol, ethoxyliert	
	LC50/96 h/Akute Fischtoxizität	1-10 mg/l Zebraäbrbling (Brachydanio rerio)
	ErC50/72 h/Akute Algentoxizität	1-10 mg/l Scenedesmus subspicatus

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Schwimmt auf dem Wasser.  
Geringes Bioakkumulationspotential.

#### Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
108-88-3	Toluol	2,73

### 12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

#### Weitere Hinweise:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.



### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

**Empfehlung:** Nicht zusammen mit Hausmüll entsorgen  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen.  
Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden

#### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel:

Behälter vollständig entleeren.  
Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. (Explosionsgefahr.)

### 14. Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

#### 14.1. UN-Nummer

Landtransport (ADR/RID):	UN 1993
Binnenschifftransport (ADN):	UN 1993
Seeschifftransport (IMDG):	UN 1993
Lufttransport (ICAO):	UN 1993

#### 14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung


Landtransport (ADR/RID):	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
Binnenschifftransport (ADN):	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
Seeschifftransport (IMDG):	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.
Lufttransport (ICAO):	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.

#### 14.3. Transportgefahrenklassen


Landtransport (ADR/RID):	3
Binnenschifftransport (ADN):	3
Seeschifftransport (IMDG):	3
Lufttransport (ICAO):	3

#### 14.4. Verpackungsgruppe


##### 14.4.1. Landtransport (ADR/RID)

Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3 
Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	274 601 640E
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1
Beförderungskategorie:	3
Gefahrnummer:	30
Tunnelbeschränkungscode:	D/E


#### 14.4.2. Binnenschiffstransport (ADN)

Verpackungsgruppe: Gefahrzettel:	III 3	
Klassifizierungscode:	F1	
Sondervorschriften:	274 601 640E	
Begrenzte Menge (LQ):	5 L	
Freigestellte Menge:	E1	

#### 14.4.3. Seeschiffstransport (IMDG)

Verpackungsgruppe: Gefahrzettel:	III 3	
Marine pollutant:	-	
Sondervorschriften:	223, 274, 955	
Begrenzte Menge (LQ):	5 L	
Freigestellte Menge:	E1	
EmS:	F-E, S-E	

#### 14.4.4. Lufttransport (ICAO)

Verpackungsgruppe: Gefahrzettel:	III 3	
Sondervorschriften:	A3	
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	10 L	
Passenger LQ:	Y344	
Freigestellte Menge:	E1	
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	355	
IATA-Maximale Menge - Passenger:	60 L	
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	366	
IATA-Maximale Menge - Cargo:	220 L	

#### 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-CODE

Es liegen keine Informationen vor.

### 15. Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### 15.1.1.EU-Vorschriften

**Zusätzliche Hinweise:** Enthält:  
 > 30 % Kohlenwasserstoffe, aliphatisch.  
 5 - 15 % Kohlenwasserstoffe, aromatisch.  
 < 5 % Phenole.

##### 15.1.2.Nationale Vorschriften

**Klassifizierung nach VbF:** AII - Flüssigkeit mit 21 °C < Flpkt. < 55 °C  
**Wassergefährdungsklasse:** 2 - wassergefährdend  
**Status:** Mischungsregel gemäss VwVwS Anhang 4, Nr. 3

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

### 16. Sonstige Angaben

#### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext):

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein .
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### Weitere Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse , sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.